

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0918/18

Titel

Dringliche Informationsaufforderung - Auswirkungen der Baustelle auf die Händler und Gastronomiebetriebe in der Marktstraße

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

"[...]"

Auswirkungen der Baustelle auf die Händler und Gastronomiebetriebe in der Marktstraße

Ich bitte um detaillierte schriftliche Berichterstattung zur zeitlichen Planung und wie die ansässigen Gewerbetreibenden Unterstützung durch die Stadtverwaltung Erfurt erhalten. "

Alle Gewerbetreibenden wurden über die Durchführung und Auswirkungen der Baumaßnahme Marktstraße mehrfach umfassend informiert.

Hierzu gab es mehrere Informationsschreiben und zwei öffentliche Informationsveranstaltungen im Rathaus und ein Treffen aller Gewerbetreibenden mit dem Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

Des Weiteren wurden alle Gewerbetreibenden in persönlichen Gesprächen durch den objektverantwortlichen Bauleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes über den Bauablauf und mögliche Einschränkungen unterrichtet. In diesen Gesprächen wurde auf individuelle Situationen eingegangen und eine sofortige Bereitschaft zur Behebung von Problemen zugesichert.

Im Rahmen der Baumaßnahme wurden an allen Zugangsmöglichkeiten der Marktstraße große Schilder mit dem Hinweis, dass alle Geschäfte der Marktstraße auch während der Baumaßnahme geöffnet und erreichbar sind, aufgestellt.

Möglicherweise wird ein Teil der potentiellen Laufkundschaft die Baustelle meiden und dadurch ein gewisser Umsatzrückgang für die Einzelgeschäfte zu verzeichnen sein.

Die Durchführung, die Technologie und die Qualität der Bauarbeiten in der Marktstraße ist bisher als lobenswert zu bezeichnen und entspricht voll auf den Anforderungen, die an eine Baustelle in einer belebten Innenstadt und Einkaufsstraße zu stellen sind. Es liegt bisher auch weder ein Bauverzug vor, noch laufen die Bauarbeiten unplanmäßig.

Die Baumaßnahme in der Marktstraße kann aufgrund der äußerst komplexen Aufgabenstellung, der permanent notwendigen Gewährleistung einer sicheren Fußgängerführung und der sehr beengten Verhältnisse nicht in einem durchgängigen Verfahren ("in einem Zug") durchgeführt werden. Vielmehr müssen die einzelnen Teilleistungen zumeist sorgfältig nacheinander abgearbeitet werden, um allen Belangen Rechnung zu tragen. Dies führt möglicherweise dazu, dass der fälschliche Eindruck entsteht, die Bauarbeiten würden zu langsam vorangehen.

Seitens der Baufirma, der Stadtverwaltung und den anderen am Bau Beteiligten wird alles daran gesetzt, dass die Beeinträchtigungen und Behinderungen für Fußgänger, Anwohner und Gewerbetreibende möglichst vermieden, zumindest aber auf ein unvermeidliches Maß reduziert

werden. Hierbei wird auf die Belange und Wünsche der Gewerbetreibenden und Anwohner, soweit möglich, immer eingegangen.

Es ist geplant, dass Ende Juni/Anfang Juli die ersten beiden, sich jetzt in Bearbeitung befindlichen, Bauabschnitte fertig gestellt werden und die Bearbeitung der zwei anderen Bauabschnitte beginnt.

Anlagen

gez. Reintjes

Unterschrift Amtsleiter A66

02.05.2018

Datum